

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen. www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZÖL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht. www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zur Hofgemeinschaft

Gut Rothenhausen:

Gut Rothenhausen 4
23860 Groß Schenkenberg, SH
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-022
Tel.: 04508-41 4 / Fax: -18 43
info@gutrothenhausen.de
www.gutrothenhausen.de



Mehr Infos und
Betriebsspiegel



HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND

September 2020

KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG

design.ideo, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS

Philipp Hennig (Teamfoto) / Rainer Jensen

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

Hofgemein- schaft Gut Rothen- hausen

Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

Einblick in die Ökolandwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Wo bunte Vielfalt entsteht

Seit der Gründung der Hofgemeinschaft 1976 hat sich Gut Rothenhausen zu einem vielfältigen Betrieb entwickelt. Von den eigenen Feldern und Weiden gelangt bestes Bio zu den Kundinnen und Kunden. Dabei bleiben keine Wünsche offen.

„Unser Antrieb ist eine bäuerliche, standortbezogene Landwirtschaft mit eigener Verarbeitung und direktem Kontakt zum Kunden“, sagt Jenni Ponsens. „Eines unserer Ziele ist dabei, unseren Kundinnen und Kunden eine bäuerliche Landwirtschaft wieder näherzubringen. Und das geschieht hier auf vielfältige Art und Weise.“

Acker, Brot, Weide und Käse

Neben den klassischen Bereichen Ackerbau mit Getreide, Leguminosen, Kartoffeln sowie Futterbau und der Milchviehhaltung mit eigenem Bullen und Nachzucht gibt es Zweinutzungshühner in zwei Hühnermobilen, eine Gärtnerei mit Freilandfläche sowie einem Glashaus. In der Käserei und der Bäckerei mit Natursteinmühle entstehen weitere Produkte. In der Käserei wird etwa ein Drittel der Milch zu Joghurt, Quark und unterschiedlichen Käsesorten aus Rohmilch veredelt. Die Bäckerei verbackt verschiedene Getreidesorten zu Brot, Brötchen, Kuchen, Fein- und Dauerbäck. „Im Sinne der biologisch-dynamischen Landwirtschaft versuchen wir, die betrieblichen Kreisläufe zu schließen und möglichst viele der erzeugten Rohwaren auf dem Hof zu verarbeiten“, erklärt Jenni Ponsens. Auf dem Gut finden

Hofladen geöffnet:

Di – Fr 9 bis 18 Uhr

Sa 9 bis 16 Uhr

Tel.: 04508-824



sich zudem weitere Tiere wie Schafe, Pensionspferde, Puten und Gänse. Alte Obstbäume, ein Teich mit Hechten, viele hunderte Meter Knicks, uralte Eichen und ein Windrad sorgen für Abwechslung und Nachhaltigkeit. Ein Besuch lohnt sich daher immer.

Hofladen, Lieferservice und „Lindenhaus“

Ausgenommen sonntags und montags bietet der Hofladen alle Hofprodukte sowie ein breites Bio-Vollkostsortiment. Die eigenen Erzeugnisse sowie die Hofladenartikel kommen über den Lieferservice an einem fest vereinbarten Wochentag auch gerne direkt zu den Kundinnen und Kunden nach Hause.

An jedem ersten Samstag im Mai findet ein Hoffest statt. Ende September lädt die Mitmachaktion „Zukunft säen“ alle Interessierten ein. Es gibt zudem diverse Führungen und zwei Flohmärkte im Jahr. Kleinere und größere Gruppen wie auch Schulklassen kommen zum Gut Rothenhausen, um auf unterschiedliche Weise die Arbeit mit den Menschen auf dem Hof, die Tiere und die Natur zu erleben. Das „Lindenhaus“ dient dabei als Selbstversorgerhaus und kann über das ganze Jahr hindurch gemietet werden.

92,3 ha

Fläche: 72,3 ha Ackerland
und 20 ha Dauergrünland

25

Milchkühe (Rotbunt
in Doppelnutzung)
und Jungtiere

340

Legehennen und Hähne
(ÖTZ Zweinutzung
Coffee & Cream)

